

Höhe der erwarteten Mindereinnahmen für die Haushaltsjahre 2009 und 2010

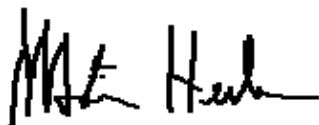
Die von der Bundesregierung aufgelegten und von der niedersächsischen Landesregierung mitgetragenen Konjunkturpakete I und II verursachen für die öffentlichen Haushalte in diesem wie im nächsten Jahr durch die darin enthaltenen Steuererleichterungen Einnahmeausfälle in Höhe von insgesamt 991 Millionen Euro. Darüber hinaus haben die niedersächsischen Kommunen auf jeden Fall die drohenden Einbrüche bei der konjunkturabhängigen Gewerbesteuer zu schultern. Außerdem muss davon ausgegangen werden, dass spätestens im nächsten Jahr die Höhe des Finanzausgleichs umstritten sein wird und dass die Sozialausgaben durch die steigende Arbeitslosigkeit explodieren werden.

Ich frage daher den Landrat des Landkreises Aurich:

1. Wie hoch schätzt die Verwaltung des Landkreises Aurich die auf den Landkreis Aurich entfallenden Mindereinnahmen ein, die durch die in den Konjunkturpaketen I&II enthaltenen Steuererleichterungen in den Jahren 2009 und 2010 verursacht werden?
2. Wie hoch schätzt die Verwaltung des Landkreises Aurich die Mindereinnahmen bei der Kreisumlage in den Jahren 2009 und 2010 ein, die durch rezessionsbedingte Einnahmeausfälle in den kreisangehörigen Kommunen verursacht werden?
3. Wie hoch schätzt die Verwaltung des Landkreises Aurich die Mindereinnahmen des Landkreises Aurich beim kommunalen Finanzausgleich in den Jahren 2009 und 2010 ein, die durch rezessionsbedingte Mindereinnahmen des Landes verursacht werden?
4. Wie hoch schätzt die Verwaltung des Landkreises Aurich den Anstieg bei den auf den Landkreis entfallenden Sozialausgaben, der durch einen rezessionsbedingten Anstieg der Arbeitslosenzahlen in den Jahren 2009 und 2010 verursacht wird?

Aurich, den 13. März 2009

Für DIE LINKE. im Kreistag Aurich



Martin Heilemann
Kreistagsabgeordneter